

Anglerverein Borken e. V.

Gemeinsames Treffen mit benachbarten Anglervereinen

Der stellvertretende Vorsitzende Michael Weidemann hatte die Idee, die Vorsitzenden und Gewässerwarte der benachbarten Anglervereine zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch einzuladen. Die Idee wurde jetzt umgesetzt und mit diesem Ziel traf man sich am 9. November in der Vereinshütte am Haarhäuser See. Ein Thema waren die Instandsetzung des Schwalmwehres in Gombeth durch Uniper und mögliche Auswirkungen auf den Wasserfluß in Schwalm und Mühlgraben und auf die Stromgewinnung in der Singliser Mühle. Im Zeitraum November bis Januar sollen diese Arbeiten durchgeführt werden und man vereinbart, zu beobachten, ob die Absprachen, die gemeinsam mit RP, der Unteren Naturschutzbehörde und den Vereinen getroffen wurden, auch so umgesetzt werden. Weiterhin wollen die Vereine feststellen, ob der im Singliser See massenhaft vorkommende Marmorkrebs schon in benachbarte Gewässer ausgewandert ist. Durch das Stellen von Krebsreusen in den angrenzenden Gewässern will man Klarheit über das Vorkommen der invasiven Krebsart gewinnen. Es wird vereinbart, der Fischereiaufsicht nachzukommen und bei Verstößen wie Fischwilderei, Umweltsdelikten u. a. sich gegenseitig zu kontaktieren und Informationen weiterzugeben oder Ordnungsbehörden einzuschalten. Intensiv diskutierten die Gewässerwarte über den Fischbesatz in ihren Vereinsgewässern. Detlev Zülch vom Angelverein Gombeth regte an, gemeinsam einen Experten einzuladen, der auf Grundlage der Fangstatistiken der Vereine und gemeinsam mit den Gewässerwarten eine abgestimmte Fischbesatzstrategie entwickelt. Dieser Vorschlag wurde ebenso angenommen wie der Vorschlag von Otmar Völker vom Singliser Angelverein, sich in Zukunft zweimal im Jahr zu treffen, um den begonnenen Austausch fortzusetzen. Dabei hoffen alle Beteiligten, dass weitere benachbarte Vereine noch dazu stoßen werden.